



1992LEM
Signature Series
Super Bass 100W Head

Owners Manual



1992LEM

Signature Series

Super Bass 100W Head



Von Jim Marshall

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf des 1992LEM Super Bass Heads. Es gibt viele bekannte Gitarristen und Bassisten, die sich im Laufe ihrer Karriere als loyale Marshall-Amp-User erwiesen haben - einer der Treuesten von ihnen ist mein guter Freund, die Rock- Institution Lemmy Kilmister. Als Dank für seinen jahrelangen Support ist es mir eine besondere Freude, ihn mit einem ganz außergewöhnlichen Signature-Series-Verstärker ehren zu dürfen.

Lemmy ist stolzer Besitzer einer ganzen Sammlung von 1992 Super Bass Heads. Sein 100 Watt starkes Signature-Modell basiert auf Lemmys favorisiertem Amp aus dieser Kollektion - einem Verstärker, den er passender Weise „Murder One“ getauft hat. Gebaut im Jahr 1976, ist es genau dieses Vollröhren-Head, das über 30 Jahre lang den typischen Lemmy-Sound prägte - bis zu dem Zeitpunkt, an dem wir ihm die ersten Prototypen seines Signature Amps vorstellten. Und da meine R & D Ingenieure bei seiner Entwicklung sehr eng mit Lemmy zusammengearbeitet haben, ist gewährleistet, das Tones und Feel des neuen Amps zu hundert Prozent dem legendären Original entsprechen.

Als Frontman der legendären Hard Rock Band Motörhead spielt Lemmy auf der ganzen Welt und kann sich während jeder einzelnen Show auf eine Backline von Marshall-Amps und riesenhaften, speziell für ihn gefertigten Lautsprecher-Boxen verlassen – ein Anblick (und ein Sound...), den man nie mehr vergisst. Und auch die Prototypen seines Signature-Amps mussten durch diese harte Schule gehen - sie wurden auf der 2007er Motörhead World Tour nach allen Regeln der Kunst auf Performance und Haltbarkeit getestet. Der originale „Murder One“ konnte sich zwischenzeitlich auf sein wohlverdientes Altenteil zurückziehen. Nach der erfolgreich absolvierten Tour war Lemmy sich dann auch sicher: Dieser Amp ist in der Lage, die übergroßen Fußstapfen, die Murder One hinterlassen hat, souverän auszufüllen – sowohl in Sachen Tone und Druck als auch in der Haltbarkeit.

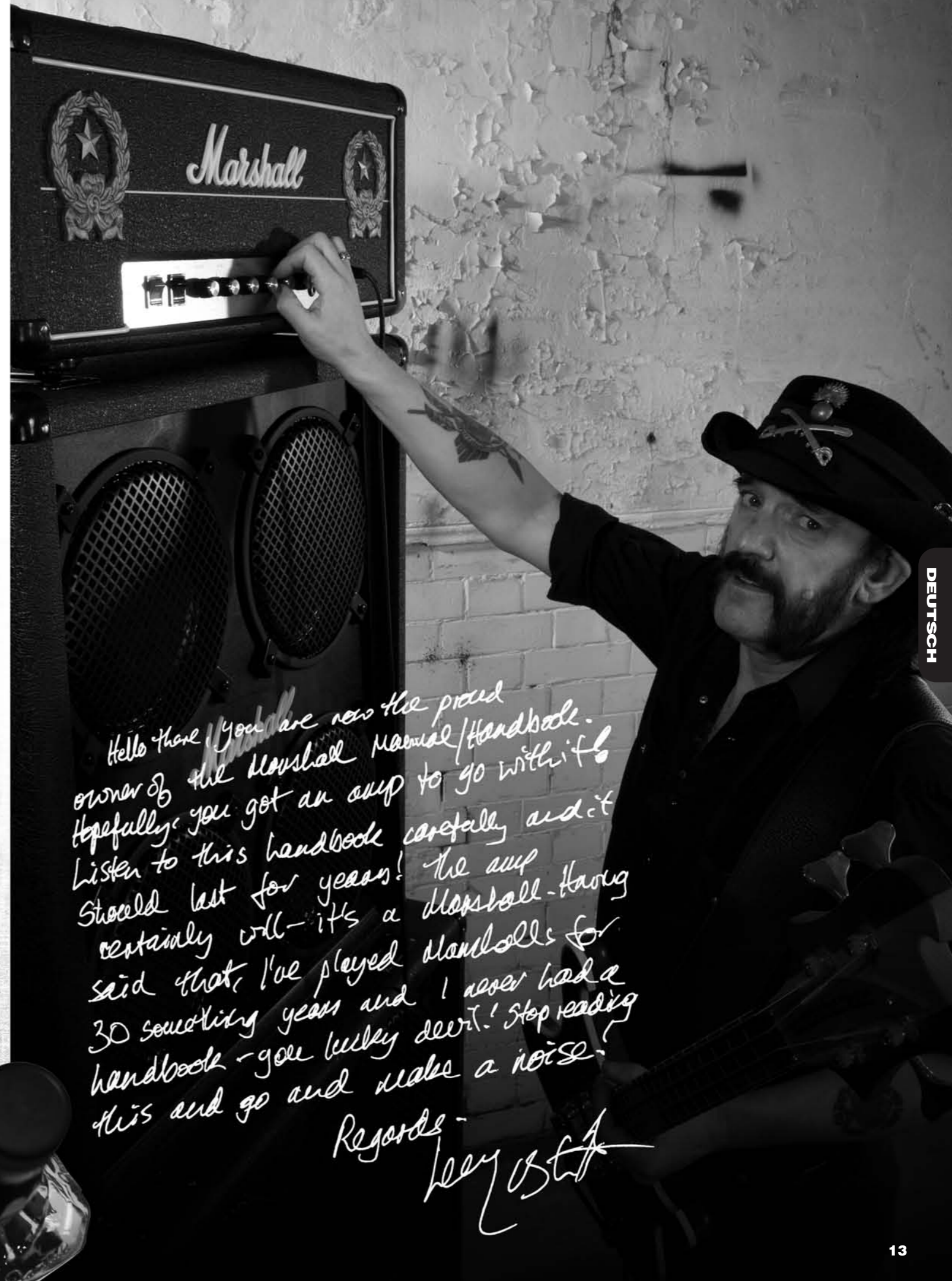
Ich war sehr froh, Lemmy im Rahmen des Projekts 1992LEM regelmäßig in unserem Werk begrüßen zu können. Es ist ein echtes Privileg, Zeit mit jemandem verbringen zu dürfen, der eine ebenso große Leidenschaft für Musik und Sounds entwickelt wie ich selbst. Auf den nächsten Seiten erfährst du mehr über Lemmy, seine musikalische Vergangenheit und die Details zur langjährigen Verbindung zwischen ihm und Marshall Amplification

Ich hoffe, dass dein neuer 1992LEM dir viel Spaß bereiten wird, und wünsche dir viel Erfolg.

Herzlich willkommen in der Marshall-Familie.

Dein

Dr. Jim Marshall OBE
Dr. Jim Marshall OBE



Hello there, you are now the proud owner of the Marshall Manual/Handbook. Hopefully, you got an amp to go with it! Listen to this handbook carefully and it should last for years! The amp certainly will - it's a Marshall - having said that, I've played Marshalls for 30 something years and I never had a handbook - gone lucky dev! Stop reading this and go and make a noise!
Regards -
Lee OBE

Hart, schnell und verdammt laut

Die Lemmy/Marshall Story

Es gibt nicht viele Menschen, die den Status „lebende Legende“ besitzen – Motörhead Frontman Lemmy Kilmister ist definitiv einer von ihnen. Doch Lemmy ist nicht nur eine Legende, er ist auch einer der leidenschaftlichsten Marshall-Fans auf diesem Planeten. Erst kürzlich sagte er: „Wenn der Name Marshall auf einem Gerät steht, kannst du es kaufen, ohne es vorher getestet zu haben - so gut sind ihre Produkte.“

Zu Ehren dieser einzigartigen, mittlerweile drei Jahrzehnte währenden Verbindung, hat das Marshall-Team diesen neuen Signature Series Amp entwickelt – inspiriert von Lemmys modifizierten 1992 100W Super Bass Amp – Murder One. Das Ergebnis ist ein Verstärker mit einem Wahnsinns-Ton, kombiniert mit purer Lautstärke und einer geradezu zerstörerischen Kraft - verpackt in einem robusten, übergroßen Gehäuse. Aber der 1992LEM ist viel mehr als einfach nur eine Re-Issue zu Ehren einer Ikone des Rock – er ist Murder One Mk.II.! Um die Wichtigkeit dieses ganz speziellen 1992 Modells verstehen zu können, ist es nötig, mehr über das Leben seines Besitzers und die Geschichte seines Murder One Amps zu erfahren.

We Are Motörhead

Ende der 60er Jahre jobbte Lemmy zunächst als Roadie für Jimi Hendrix und spielte Rhythmus-Gitarre in diversen Formationen. Seine ersten nennenswerten Töne auf dem Bass gab er in der Band Hawkwind zum Besten. Obwohl er nicht der reguläre Leadsänger war, brachte Lemmy seine Stimmbänder erstmals auf dem 1972er Hawkwind Song „Silver Machine“ in Schwingungen – übrigens der größte Hit der Band. Während seiner Zeit bei Hawkwind entwickelte Lemmy auch seinen einzigartigen Bass-Stil. Beeinflusst wurde er dabei wahrscheinlich von seinen Erfahrungen als Gitarrist, denn er spielte nicht, wie die meisten anderen Bassisten, Einzeltöne, sondern in erster Linie krachende Powerchords. Lemmys Kommentar zum Thema: „Die beste Spieltechnik der Welt nutzt einen Sch... wenn der Sound nicht stimmt!“ Nachdem Lemmy (wegen einer Ordnungswidrigkeit an der kanadischen Grenze...) 1975 aus der Band geschmissen worden war, ließ er sich nicht lang hängen und formierte einen der produktivsten und kompromisslosesten Rock-Acts aller Zeiten – die Band Motörhead. Nach einigen anfänglichen Personalproblemen prägten „Fast“ Eddie Clarke an der Gitarre, Phil „Philthy Animal“ Taylor an den Fellen und Lemmy an Bass und Mikro den Motörhead-Sound der späten 70er Jahre. Der erfolgreichste Song der wilden drei wurde die 1980 erschienene Single „Ace Of Spades“ - heute ein absolutes Muss in jeder „Best Of Rock Sammlung“ - brutaler, schneller, erfrischend einfacher und ohrenbetäubend lauter Speed Metal – das ist Motörhead. Und genau das ist es auch, was Fans auf der ganzen Welt seit über 30 Jahren an dieser Band lieben.

Zwar kam es auf dem Posten des Gitarristen und Schlagzeugers auch in den 80er und frühen 90er Jahren immer wieder zu Umbesetzungen, seit 1995 ist das Line-Up mit Phil Campbell (Gitarre) und Mikkey Dee (Drums) aber stabil. Den roten Faden im Erscheinungsbild der Band bildete, neben Lemmy, in jeder Besetzung und zu jeder Zeit, die brachiale, unbändige „Wall of Sound“ Performance – live und im Studio. Und auch sonst blieben sich Motörhead treu. Kein Big Hair Getue in den 80ern, keine NuMetal Attitüde in den 90ern – der Motörhead-Stil blieb so konstant, wie Lemmys pumpende Bass-Linien, seine Vorliebe für zu hoch eingestellte Mikrofonständer und 1992 Super Bass Amps.

Den Amp, der später zu „Murder One“ werden sollte, kaufte Lemmy brandneu – und zwar in einem roten Vinyl-Finish. Produziert im Jahr 1976, also nur ein Jahr nach der Gründung Motörheads, ist der modifizierte 1992 Super Lead auf fast jedem Live und Studioalbum der Band zu hören. Über 30 Jahre hat er also auf dem Buckel - und gehört damit, ohne Übertreibung, zu den am härtesten arbeitenden Verstärkern im Business, gezeichnet vom unbarmherzigen Leben „On The Road“ und zahllosen Jobs im Studio und auf der Bühne.

Im Laufe seiner Amtszeit als Lemmys ultimative Donnerbox, wurde das ursprünglich rote Finish des Amps schwarz überlackiert und die Front mit zwei einzigartigen Emblemen verziert – mit stilisierten, goldenen Lorbeerkränzen, die je einen fünfzackigen „russischen“ Stern umspielen und rechts und links neben dem (aus reflektierenden Buchstaben gefertigten) Murder One Logo geparkt wurden.

Doch woher stammt eigentlich Lemmys Drang, die Marshall-Logos seiner Amps zu modifizieren? Glaubt man Lemmys Bass-Techniker Tim Butcher, so „sind lediglich Lemmys Fantasie, eine Messerklinge und zu viel Zeit für diese kreative Handarbeit verantwortlich.“ Und so ist es auch nicht weiter verwunderlich, dass sich, neben dem Murder One, weitere 1992 Amps mit Namen wie Marsha, No Remorse oder Killer in Lemmys Besitz befinden. Überhaupt sind Lemmys Marshall-Amps ein wichtiger Teil der Motörhead-Legende. So kursiert beispielsweise die Geschichte, dass Fans nach einem schweißtreibenden Gig in Argentinien, die Bühne gestürmt und den größten Teil des Motörhead-Equipments zerstört haben sollen – bis auf Lemmys Murder One. Und der wurde angeblich gegen eine Lösegeld-Forderung festgehalten. Die Wahrheit ist jedoch wesentlich unspektakulärer. Tatsache ist,



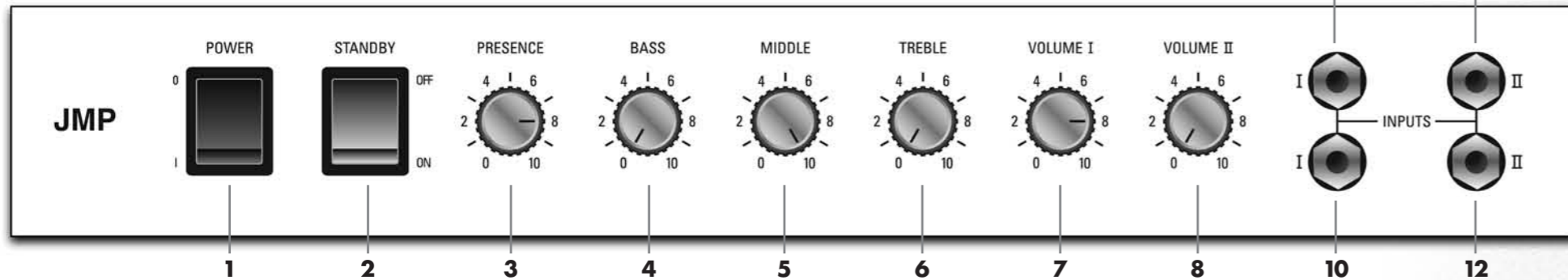
dass Lemmys Rig, inklusive seiner Custom 4x12" und der monströsen 4x 15" Marshall Cabinets, Augenblicke bevor der fanatisierte Fan-Mob seine schwitzigen Finger danach ausstreckte, in Sicherheit gebracht werden konnte. Lediglich drei Plektren und ein Mikrofonständer kamen der Band dabei abhanden!

Murder One hatte also überlebt, und konnte bereits am nächsten Tag wieder Trommelfelle zum Erbeben bringen. Gott sei Dank, denn sonst hätte das Marshall Design Team auch nicht die Chance gehabt, dem legendärsten Exemplar aus Mr. Kilmister's 1992 Super Lead Armada, die Geheimnisse seines gigantischen Tones zu entlocken und die gewonnenen Erkenntnisse in ein Signature-Modell zu überführen. Der Murder One kam also unter das „Messer“ der Marshall-Ingenieure. Um die „Gewinner-Formel“ zu finden wurden Ströme gemessen, Transformatoren untersucht und Schaltkreise geprüft. Das Ergebnis der Arbeit führte zu einem der kompromisslosesten, furchterregendsten und brutalsten Vollröhren-Bassamps, der je gebaut wurde.

Vor dem endgültigen Release musste der Prototyp des 1992LEM allerdings zunächst seine Kraft und Verlässlichkeit auf der 2007/08 Motörhead Welt-Tour unter Beweis stellen – eine eisenharte Prüfung für jeden Amp. Es ist fast müßig zu erwähnen, dass der Verstärker den Road-Test souverän absolvierte und sich so als würdiger Nachfolger des legendären Murder One erwies, welcher von diesem Zeitpunkt an seine wohlverdiente Rente genießen konnte. Lemmy hingegen gönnt sich keine Pause. Als einer der letzten echten Metal-Maniacs ist er permanent damit beschäftigt, Songs zu schreiben und zu performen, die aus ganz normalen „Rockern“ leidenschaftliche Headbanger machen. Und mit seinem neuen Signature Series Super Bass Amp bewaffnet, besteht absolut kein Zweifel, dass wir Lemmys genial brutalen Töne und seine Vorliebe für knochenbrechende Lautstärke-Levels noch lange genießen werden können.

Abschließend möchte sich Marshall noch bei Eddie, Roger, Tim, Abbe, Dan und dem Rest der Motörhead Road Crew für ihre intensive Hilfe und Unterstützung während des gesamten Projekts bedanken. Ein spezieller Dank gilt Phil und Mikkey, die sich ohne Unterlass bemühen, dass Hörvermögen von Motörhead Fans auf der ganzen Welt zu zerstören – und natürlich dem „greatest living Englishman“ höchstselbst - Lemmy.

Frontpanel – gezeigt werden Lemmys bevorzugte Einstellungen



Rückseite



Bedienelemente Vorderseite

1. EIN/AUSSCHALTER

Schaltet die Hauptstromversorgung des Amps. Der Schalter leuchtet, wenn der Verstärker die korrekte Netzspannung empfangen und eingeschaltet ist. Er leuchtet nicht, wenn der Verstärker ausgeschaltet ist und/oder nicht die korrekte Netzspannung anliegt.

Hinweis: Bitte stelle vor dem Transport unbedingt sicher, dass der Verstärker vom Netz getrennt wurde.

2. STANDBY-SCHALTER

Der Standby-Schalter arbeitet im Team mit dem Ein/Ausschalter (1) und schaltet den Anodenstrom, nicht die Heizung. Der Schalter wird dazu verwendet, um den Amp aufzuwärmen - und (in der Folge) die Lebenserwartung der Endstufenröhren zu verlängern. Zum Aktivieren des Verstärkers schaltest Du zunächst den Netzschalter ein (der Standby-Schalter bleibt auf "Standby") – jetzt werden die Röhren aufgeheizt und erreichen nach etwa 2 Minuten ihre optimale Betriebstemperatur. Erst jetzt sollte auch der Standby-Schalter eingeschaltet werden. Damit wird die Hochspannung an den Endstufenröhren aktiviert (Anodenspannung) und es kann losgehen. Um die Lebensdauer der Röhren zu erhöhen, empfehlen wir Dir den Standby Schalter auch in längeren Spielpausen eines Gigs auf „Standby“ zu schalten. Beim Deaktivieren des Verstärkers solltest Du immer zunächst Standby ausschalten und erst dann den Netzschalter.

3. PRESENCE-REGLER

Der Regler arbeitet innerhalb der Endstufe des 1992LEM und versorgt seinen Sound mit zusätzlichen Präsenzen, indem er den Anteil an negativem Feedback beeinflusst. Das Drehen im Uhrzeigersinn liefert mehr Biss und macht die Performance krisper und durchsetzungsfähiger.

4. BASS-REGLER

Kontrolliert die Bass-Performance. Das Drehen im Uhrzeigersinn erhöht den Bass- Anteil am Gesamtsound des Amps.

5. MITTEN-REGLER

Dient der Anpassung des für den Charakter eines Bass-Sounds extrem wichtigen Mittenfrequenzbandes. Im Uhrzeigersinn gedreht verstärkt der Regler die Mitten und der Sound wird fetter und erhält mehr Punch. Das Drehen entgegen den Uhrzeigersinn reduziert die Mitten.

6. HÖHEN-REGLER

Der Regler kontrolliert die Höhenwiedergabe des 1992LEM. Das Drehen im Uhrzeigersinn hebt die Höhen an und macht den gelieferten Sound brillanter.

Hinweis: Die vier Regler PRESENCE (3), BASS (4), MIDDLE (5) und TREBLE (6) beeinflussen den Sound beider Amp-Kanäle. Die Regler arbeiten interaktiv – das Verändern der Einstellung eines Reglers beeinflusst also auch das Verhalten aller anderen. Die beste Methode, Dich mit der interaktiven Arbeitsweise der Klangregelung vertraut zu machen ist: EXPERIMENTIEREN! Die Abbildung (oben) zeigt Lemmys bevorzugte Einstellungen.

7. VOLUME I

Der Regler kontrolliert die Gesamtlautstärke des ersten Kanals. Das Drehen im Uhrzeigersinn erhöht das Lautstärke -Level. Der Kanal wurde so abgestimmt, dass er eine intensivere Höhen-Wiedergabe bietet, als Kanal 2.

8. VOLUME II

Der Regler kontrolliert die Gesamtlautstärke des zweiten Kanals. Das Drehen im Uhrzeigersinn erhöht das Lautstärke -Level. Dieser Kanal besitzt eine „normale“, im Vergleich zu Kanal 1, etwas „flachere“ Wiedergabe.

HINWEIS: Bitte verwende für den Anschluss eines Instruments ausschließlich hochwertige, gut abgeschirmte Gitarren-Kabel.

9. HIGH-SENSITIVITY- EINGANG KANAL 1

Der eingangsempfindlichere Input des ersten Kanals – des höhenbetonen der beiden Amp-Kanäle. Übrigens Lemmys erste Wahl!

10. LOW-SENSITIVITY-EINGANG KANAL 1

Die Eingangs- Empfindlichkeit des Low-Sensitivity-Inputs des ersten Kanals liegt um 6dB unter der des High Sensitivity Eingangs und sorgt (bedingt durch die niedrigere Eingangsimpedanz) für einen dunkleren Sound.

11. HIGH-SENSITIVITY-EINGANG KANAL 2

Dies ist der eingangsempfindlichere der beiden Inputs des zweiten, so genannten „Normal-Kanals“.

12. LOW-SENSITIVITY-EINGANG KANAL 2

Genau wie bei Kanal 1, liegt auch die Eingangs-Empfindlichkeit des Low-Sensitivity-Eingangs des zweiten Kanals um 6dB unter der, des High-Sensitivity-Eingangs und sorgt (dank der niedrigeren Eingangsimpedanz) für einen dunkleren Sound.

Hinweis: Das Brücken von zwei Kanälen

Da beide Kanäle des 1992LEM die gleiche Anzahl an Gainstufen (zwei) aufweisen und deshalb in Phase miteinander arbeiten, ist es möglich, sie zusammen zu schalten („zu brücken“) und so gleichzeitig zu verwenden. Dies führt dazu, dass die beiden Kanal-Sounds gemischt werden und erweitert somit die klanglichen Möglichkeiten des Amps. Nach dem gleichen Prinzip lassen sich zum Beispiel auch zwei oder mehr Amps zusammen schalten (Daisy-Chain).

Der gebräuchlichste Weg die beiden Amp-Kanäle zusammen zu schalten sieht folgendermaßen aus: Stecke Dein Gitarrenkabel in den High-Sensitivity Eingang (den oberen) des ersten Kanals und verbinde anschließend den unteren Eingang (Low Sensitivity) des ersten Kanals mit Hilfe eines kurzen Patch-Klinkenkabel (abgeschirmt) mit dem oberen Eingang (High Sensitivity) des zweiten Kanals (Abb.1).

Aber auch der umgekehrte Weg ist möglich – stecke dein Gitarrenkabel in den oberen Eingang des zweiten Kanals. Anschließend verbindest Du den unteren Eingang des zweiten Kanals mit Hilfe des Patch-Klinkenkabels mit dem oberen Eingang des ersten Kanals. Auch diese, weniger gebräuchliche Methode, kann zu einigen interessanten klanglichen Varianten führen (Abb.2)



Abb.1



Abb. 2

Bedienelemente Rückseite

1. LAUTSPRECHER- AUSGÄNGE

WARNUNG! Verwende den Verstärker niemals ohne eine angeschlossene Lautsprecher-Last!

Der Verstärker verfügt über zwei parallele Lautsprecher-Ausgänge zum Anschluss externer Lautsprecher-Boxen. Bitte stelle dabei unbedingt sicher, dass der Impedanz-Wahlschalter am Amp (passend zur verwendeten Box) korrekt eingestellt ist (siehe Punkt 2). Benutze zum Anschluss ausschließlich hochwertige, nicht abgeschirmte Lautsprecher-Kabel. Abgeschirmte (Gitarren) Kabel sollten NIEMALS verwendet werden.

2. AUSGANGS-IMPEDANZ WAHLSCHALTER

Passt den Lautsprecher-Ausgang an die Impedanz der verwendeten Lautsprecherbox(en) an.

Vor der Betätigung des Impedanz-Wahlschalters muss dein 1992LEM komplett ausgeschaltet werden (Ein/Ausschalter).

Wie bei allen Marshall Vollröhren-Verstärkern gilt auch beim 1992LEM: a) der Verstärker muss vor Inbetriebnahme unbedingt an eine adäquate Last angeschlossen werden und b) die mit dem Wahlschalter eingestellte Impedanz muss mit der Gesamt-Impedanz des/der verwendeten Box/Boxen übereinstimmen.

1x16 Ohm Cabinet - Wahlschalter auf 16 Ohm - Verwende einen der beiden Speaker-Ausgänge
 2x16 Ohm Cabinet - Wahlschalter auf 8 Ohm - Verwende beide Speaker-Ausgänge
 1x8 Ohm Cabinet - Wahlschalter auf 8 Ohm - Verwende einen der beiden Speaker-Ausgänge
 2x8 Ohm Cabinet - Wahlschalter auf 4 Ohm - Verwende beide Speaker-Ausgänge
 1x4 Ohm Cabinet - Wahlschalter auf 4 Ohm - Verwende beide Speaker-Ausgänge

WARNUNG: Jede andere Kombination aus Boxen und/oder Impedanzen kann zur Beschädigung der Röhren und/oder des Ausgangsstroms führen!!! Externe Lautsprecher-Boxen mit einer Impedanz von unter 4 Ohm oder zwei Boxen mit je 4 Ohm oder weniger sollten nicht mit diesem Verstärker verwendet werden.

Die Missachtung von nur einer einzigen der oben gegebenen Empfehlungen kann zu einer Beschädigung des Verstärkers und der angeschlossenen Boxen führen!

3. NETZSPANNUNGS-WAHLSCHALTER

Passt den Netztrafo des Amps an die Spannungslage des jeweils verwendeten Stromnetzes an.

Vor einer Umstellung des Schalters sollte der Verstärker unbedingt komplett ausgeschaltet sein.

WARNUNG: Stelle bitte vor der Inbetriebnahme des Amps unbedingt sicher, dass der eingestellte Netzspannungswert mit der vorhandenen

Netzspannung übereinstimmt. Bei jeglichen Zweifeln wende Dich an eine fachkundige Person - bestimmt steht Dir Dein Marshall Händler zur Seite.

Technischer Hinweis: Mit dem Verstellen des Wahlschalters von 230V/220V auf 120V/110V/100V und umgekehrt wird zwingend auch ein Ersetzen der Netzsicherung durch eine neue Variante mit passendem Wert (siehe Aufdruck auf der Rückseite des Verstärkers) notwendig.

4. NETZANSCHLUSSBUCHSE

Im Lieferumfang Deines Verstärkers befindet sich ein Netzkabel, das hier angeschlossen wird. Der vorgesehene Netzspannungswert ist auf der Rückseite des Gerätes angegeben. Stelle bitte vor dem Anschließen sicher, dass der Wert mit der vorhandenen Netzspannung übereinstimmt. Bei jeglichen Zweifeln wende Dich an eine fachkundige Person - bestimmt steht Dir Dein Marshall Händler zur Seite.

5. NETZSICHERUNG

Der korrekte Wert dieser Sicherung ist auf der Rückseite des Verstärkers angegeben.


Aus Sicherheitsgründen sollte die Sicherung nie durch eine Variante mit einem anderen als dem angegebenen Wert ersetzt werden. **WARNUNG:** Das Überbrücken der Sicherung ist lebensgefährlich!

6. ANODEN HOCHSPANNUNGSSICHERUNG

Der korrekte Wert dieser Sicherung ist auf der Rückseite des Verstärkers angegeben. Aus Sicherheitsgründen darf auch diese Sicherung NIEMALS überbrückt, oder durch eine Version mit falschem Wert ausgetauscht werden. **LEBENSGEFAHR!**

Technische Daten

Ausgangsleistung – 100 W RMS
 Gewicht – 21,4 kg
 Abmessungen – 740mm x 270mm x 210 mm

* GILT NUR FÜR EUROPA  - Hinweis: Dieses Gerät entspricht den Anforderungen der EMC Richtlinien (Anlagen E1, E2 und E3 EN 55103-1/2) und den Anweisungen für Niederspannung der E.U und wurde entsprechend getestet.

* GILT NUR FÜR EUROPA - Hinweis: Die Stromspitze beim Einschalten liegt beim 1992LEM bei 38 Ampere.

DEUTSCH

motorhead



Lez
V&A



Made in England

Marshall

Marshall Amplification plc

Denbigh Road, Bletchley, Milton Keynes, MK1 1DQ, England.

Tel : +44 (0)1908 375411 Fax : +44 (0)1908 376118

www.marshallamps.com

Whilst the information contained herein is correct at the time of publication, due to our policy of constant improvement and development, Marshall Amplification plc reserve the right to alter specifications without prior notice.